

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



### Einteilung der Rainer-Offiziere beim Infanterieregiment Nr. 107:

Regimentsstab: Oblt. Peter, Adj. Oblt. W. Reiniß, Keel, ProvOff. Lt. Reiner, Train Oblt. Liebisch.  
Telephonzug: Fhnr. Treißzer.

Technische Infanterie-Kompagnie: Oblt. Hoch, Lt. Josef Feißinger, Fhnr. Albert Geritzen, Johann Jäger.

I. Bataillon: Mjr. Felix Honl, Adj. Oblt. Schlor, ProvOff. Lt. Kalluß.

1. Kompagnie: Hptm. Max Komma, Lt. Ehrenberger, Oberwalder, Fhnr. Wengerski, Loidl.

2. Kompagnie: Oblt. Fr. Marobe, Peter Esukur, Lt. Oberascher, Fhnr. Johann Eisenwiener.

3. Kompagnie: Hptm. Kiehas, Oblt. Anton Urban, Lt. Hermann Lang, Friedl, Fhnr. Josef Obermayer, StFldw. Karl Fischer.

4. Kompagnie: Oblt. Holzinger, Hugo Rußegger, Lt. Hattinger, Fhnr. Franz Fürtauer, Lt. Johann Haider (HandMGZug).

Maschinengewehr-Kompagnie I: Oblt. Rittmannsberger, Lt. Zeman, Bockschütz, Ferd. Hofer, Ernst.

II. Bataillon: Hptm. Oskar Smolka, Adj. Oblt. Käßmann, ProvOff. Lt. Manrhuber, SanFhnr. Wilhelm Mayer.

5. Kompagnie: Oblt. Ad. Miller, Lt. Gotth. Demoulin, Neuhäuser, Egon Draglmayer, Fhnr. Karl Hovorka, Friedrich Königswieser.

6. Kompagnie: Oblt. Schwante, Lt. Heinrich Dieß, Friesacher, Fhnr. Josef Kohlbacher, Franz Hemeßberger.

7. Kompagnie: Oblt. Horner, Lt. Rußdorfer, Wittauer, Göß, Fhnr. Heiny, Heller.

8. Kompagnie: Hptm. Dr. Baumgartner, Oblt. Kendlbacher, Lt. Niklas, Wietek, Fhnr. Walter Guttenberg, Erich Urmann.

Maschinengewehr-Kompagnie II: Oblt. Ulrich, OffStv. Josef Wagner, StFldw. Matthäus Strasser, Fldw. Johann Straßhofer.

Beim III. Bataillon des Obstlt. Eduard Graf Wickenburg waren eingeteilt:

Lt. Josef Mayr als Trainkommandant, Lt. Julius Wiegeler bei der 10., Oblt. Jakob als Kommandant der 11., dort auch Fhnr. Desselmor.

Beim Edelweiß-Sturmbataillon:

Bataillonsstab: Mjr. Burger, Adj. Oblt. Kräutler, ProvOff. Lt. Dr. Gerhard Kürsten, Train Oblt. Brunbauer.

Nahkampfmittelezug: Fhnr. Walter Kuhn.

2. Kompagnie: Oblt. Grund, Lt. Gehmacher, Hainisch, Otto Schlegel, Sippel, Fhnr. Viktor Rußegger, StFldw. Kellner.

3. Kompagnie: Oblt. Fels, Lt. Karl Sigmund, Fhnr. Georg Braun.

## Erstürmung des Col del Rosso

(15. Juni 1918)

Hiezu Skizze 82

In der finsternen Nebelnacht zum 15. Juni kam endlich die Lüftung des Geheimnisses, 15. 6. wann der vielbesprochene Angriff stattfinden werde: am 15. früh. Lt. Hainisch, dem die Aufgabe zufiel, zunächst die vorgeschobene Hauptfeldwache des Feindes auf dem Kamm des Rückens zu bezwingen, schlich über die eigene Feldwache 3 nach Mitternacht in Begleitung des Jgßf. Simmer und Korp. Wittendorfer vor, schuf eine Gasse durch das dortige eigene Hindernis und fand einen halbverfallenen alten Laufgraben, der zur feindlichen Feldwache führte. Diesen nützte er aus, um eine 6 m lange Sprengstange bis auf wenige Schritte vor das feindliche Hindernis zu bringen. Er mußte sich beeilen, in die Stellung zurückzukommen, denn mittlerweile war es 3 Uhr früh geworden und aus der ganzen Armeefront begannen die Geschütze zu donnern.

In der gleichen Zeit wurde das I. Bataillon in der Rachel II zusammengezogen und bis an den Südausgang dicht an das II. vorgeschoben, was sich bald als sehr vorteilhaft erweisen sollte. Die Welschen hatten gleich nach Beginn des Artilleriefeuers alle Scheinwerfer in Tätigkeit gesetzt und beleuchteten das Vorfeld der Stellung. Um 1/4 Uhr früh eröffneten ihre Geschütze, die zunächst geschwiegen hatten, das Feuer, anscheinend durch die eben im Zuge be-